



MITEINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT DER PFARRE ST. WILLIBALD
48. AUSGABE: FEBRUAR — APRIL 2019

PFARRE ST. WILLIBALD



Ostern – Auferstehung

Neues beginnt:
Auch in uns?

TERMINE

MONAT FEBRUAR 2019

Fr.	1.	Cafe im Pfarrzentrum	14:00 Uhr
Sa.	2.	Spielesachmittag	14:00 — 16:00 Uhr
So.	3.	Lichtmess und Blasius (Intensionsbeilage)	
Di.	12.	PGR Sitzung 19:30 Uhr im Pfarrzentrum	
Mi.	13.	Faszination Südafrika (16)	
Sa.	16.— 24.	Semesterferien	

MONAT MÄRZ 2019

Fr.	1.	Cafe im Pfarrzentrum	14:00 Uhr
Sa.	2.	Spielesachmittag	14:00 — 16:00 Uhr
So.	3.	Faschingsmesse	9:30 in der Pfarrkirche
Mo.	11.	„Licht und Schatten“ (4)	
So.	17.	Fastensuppe im Pfarrzentrum (4)	
Mo.	18.	„Licht und Schatten“ (4)	
Fr.	22.	Der Gartenflüsterer Karl Ploberger (12)	
Mo.	25.	„Licht und Schatten“ (4)	

MONAT APRIL 2019

Mo.	1.	„Licht und Schatten“ (4)	
Fr.	5.	Cafe im Pfarrzentrum	14:00 Uhr
So.	7.	Pfarrcafe mit Palmbuschenverkauf (4)	
Mo.	8.	„Licht und Schatten“ (4)	



**Vorschau: 4. Mai 2019 von 14:00—
16:00 Pflanzenbörse im Pfarrzentrum
mit Kuchen und Kaffee.**

Wenn Pflanzen von der Aussaat übrigblei-
ben, bringen sie diese ins Pfarrzentrum.
Andere freuen sich, wenn sie welche kau-
fen können.

Redaktionsteam: Schriftleitung und Gestaltung: Christa Zauner (Tel: 0676/4779399),
Layout: Magdalena Heuer, Foto: Reinhard Stemmer, Korrekturlesen: Helga Windpeßl,
Finanzen: Rudi Windpeßl, Zusammenarbeit mit der Pfarre Altschwendt: Ingrid Streßler



Pfarrer
Walter
Miggisch

22. - 29. JUNI 2019: PFARRREISE NACH RUMÄNIEN

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit den großzügigen Spenden zu meinem Geburtstag von den Pfarren Altschwendt, St. Willibald und Raab unterstütze ich

- Franz Windischhofer in Peru mit 1.000,- €
- Hans Eiber in Tansania mit 3.000,- €
- ICO mit 3.000,- € (Initiative Christlicher Orient, Generaldechant Slawomir Dadas stellte uns dieses Hilfswerk im Dezember 2016 vor; sie helfen Menschen in Syrien beim Wiederaufbau)
- Caritas-Projekte in Rumänien mit 3.000,- €. Diese Spende wird bei der Pfarrreise vom 22. - 29. Juni übergeben.

Hafner Busreisen stellt diese interessante Reise zusammen



Ich lade dazu ein und freue mich auf die gemeinsame Reise.



2. Tag: Wir besichtigen den heiteren Friedhof in Sapanta, die Holzkirchen in Maramuresch und ein Caritas Kinderheim.
3. Tag: Die Moldauklöster Susevita, Voronet und Humor
4. Tag: Besichtigung eines Caritas-Altenheims und eines Bauernhofes mit Lehr- und Schaukäserei
5. Tag: Brasov
6. Tag: Bran (Dracula Burg) und Sibiu
7. Tag: Alba Julia und Cluj Napoca



Anmeldung bis 22.5.2019 bei Fa. Hafner 07762/3591



FASTENZEIT BEWUSST ERLEBEN

Die Pfarren Altschwendt und St. Willibald laden in der Fastenzeit zu einer spirituellen Vorbereitung auf Ostern ein.

„Licht und Schatten sind Teil von mir“

Referentin: Christine Brait- Knonbauer

Pfarrzentrum St. Willibald
Immer montags um 19:30 Uhr 5 Abende

Beginn: 11. März 2019
Folgetermine: 18.3/25.3/1.4/8.4

Unkostenbeitrag: 5 € pro Abend
(Abende können auch einzeln besucht werden).



FASTENSUPPE am FAMILIENFASTTAG 17. März 2019

nach dem Gottesdienst
im Pfarrzentrum.

Die Idee, eine einfache Mahlzeit zuzubereiten und das dadurch Ersparte als symbolischen Akt des Teilens für die Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung zu stellen, ist die Grundlage dieser Aktion.



Die Goldhaubengruppe lädt ein

Sonntag, 7. April 2019
von 9:00 — 12:00 im Pfarrzentrum zum
**PFARRCAFE mit
PALMBUSCHENVERKAUF**

Angeboten werden außerdem:
Torten, Kuchen, Kaffee, Ostereier und
Gulaschsuppe



Hinweis: ➡ Sie beten gerne den Kreuzweg? Auf unserer Homepage <http://www.pfarre-stwillibald.at> haben wir einen für Sie zusammengestellt.

PFARRE ST. WILLIBALD		ALLES WICHTIGE AUF EINEN BLICK
GOTTESDIENST- ZEITEN & ROSENKRANZ IN ST. WILLIBALD:	Di.: 19:00 Fr.: 07:30 So.: 09:00 Rosenkranz 09:30 Messe	
	Donnerstag: 13:00 - 15:00 Fr. Martha Humer Dienstag: 17:30 - 18:30 Hr. Pfarrer Miggisch Tel.: 07762 2803 Mail.: pfarre.stwillibald@dioezese-linz.at Homepage.: www.pfarre.stwillibald.at	
PFARRBÜRO BÜROZEITEN: Hauptstraße 32, 4762 Sankt Willibald		
ALTSCHWENDT BÜROZEITEN	Mi.: 09:00 - 11:00 Do.: 18:00 - 18:45	
PFARRBIBLIOTHEK ÖFFNUNGSZEITEN	Mi.: 09:00 - 11:30 Fr.: 16:30 - 19:00 So.: 09:00—11:30 Tel.: 07762 2803	
Hauptstraße 32, 4762 St. Willibald	Mail: pfarrbuecherei.stwillibald@dioezese-linz.at Homepage.: www.stwillibald.bvoe.at	

REDAKTIONSSCHLUSS 15. 04. 2019

ZEITRAUM: 01. 05. BIS 3.07. 2019

Impressum: MITEINANDER UNTERWEGS, Pfarrblatt der Pfarre St. Willibald. Medieninhaber (Alleininhaber), Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Willibald. Verlags- und Redaktionsanschrift: A-44762 Hauptstrasse 32, Tel.: 07762/2803. Hersteller: Druckerei Wambacher.

Herstellungsort: Raab. Verlagsort: St. Willibald— MITEINANDER UNTERWEGS ist Mitteilungsblatt, Informations- und Kommunikationsorgan der röm. - kath. Pfarre St. Willibald zur Förderung der pfarrlichen Gemeinschaft.

Christa Zauner

INTERVIEW MIT SILVIA AUZINGER

Ihr unterstützt immer wieder die Pfarre mit Sach- und Geldspenden. Kannst du eine ungefähre Summe nennen, die seit Beginn eurer Gruppe gespendet wurde?

Wir haben schon immer unsere Pfarrkirche, Filialkirche St. Jakob und zuletzt unser Pfarrzentrum mit Geldspenden unterstützt. Dazu zählen auch soziale Einrichtungen wie Lebenshilfe, Licht ins Dunkel. Unsere letzte Spende ging an die Familie Zachbauer in Enzenkirchen und an Pfarrer Walter Miggisch zu seinem 60. Geburtstag. Seit Beginn unserer Goldhaubengruppe wurden über **40.000 €** gespendet.

Habt ihr genug Leute? Plagen euch Nachwuchssorgen?

Es unterstützen uns sehr viele Frauen und auch Männer. Ich bin über jede Hilfe sehr dankbar. Nur so können wir unsere Veranstaltungen wie z. B. Pfarrkaffee mit Palmbuschenverkauf und Kräuterweihe, etc. bewältigen. Trotzdem wünschen wir uns auch eine Art „Verjüngungskur“.

Kann jede Frau bei euch dabei sein? Was sind Voraussetzungen? Goldhauben sind ein reiner Frauenverein, der nicht aus dem Ortsbild wegzudenken ist. Was wünscht ihr euch?

Es kann jede Frau und jedes Mädchen bei uns dabei sein, wenn sie gerne Tracht oder Dirndl trägt und für Kulturelles und Traditionelles Interesse zeigt. Altes Brauchtum pflegen wie Palmbuschen binden, Kräuterbüschel herstellen, das Binden der Erntekrone gehören schon jahrelang zu unseren Aufgaben. Durch das Tragen der Goldhaube verschönern wir gerne kirchliche Feste wie Fronleichnam und Erntedank. Ganz stolz sind wir auch auf unsere eigene Ortstracht, die wir bei verschiedenen Veranstaltungen tragen.

Wir wünschen uns für die Zukunft, dass unsere Gemeinschaft weiterhin so gut funktioniert und wir würden uns über jedes Neumitglied sehr freuen.



**OBFAU VON
25 GOLDHAUBEN-
FRAUEN UND
4 HAUBEN-
MÄDCHEN**

**SEIT 1975 GIBT
ES BEI UNS DIE
GOLDHAUBEN.
ANLASS WAR EIN
GOLDHAUBEN-
STICKKURS**

**ERSTE OBFAU:
EDELTRAUD
REINDL**

**IN DEN
43 JAHREN
IHRES
BESTEHENS**

**40 000€
GESPENDET!**



Liebe PfarrblattleserInnen!

Die Pfarre bedankt sich sehr herzlich für euren finanziellen Beitrag für das schön gestaltete Pfarrblatt. Auch dem Redaktionsteam unter der Führung von Christa Zauner sei für die interessanten Artikel herzlich gedankt.

Nachdem bereits wieder ein Jahr vorbei ist, ist in diesem Pfarrblatt wieder ein Zahlschein beigelegt mit der Bitte um euren Beitrag für 2019.

Die Pfarre bedankt sich bereits im Voraus für euer Wohlwollen und hofft, dass wir mit dem Pfarrblatt weiter viel Freude bereiten und Interessantes aus dem Pfarrleben liefern können.

FA Obmann: Rudolf Windpeßl



Wir suchen für den Eingangsbereich in unserem Pfarrzentrum einen alten Kasten oder eine Kommode. Immer wieder haben wir nette Dinge, die zum Verkauf angeboten werden. Diese könnten dadurch mehr zur Geltung gebracht werden. Wenn Sie so ein Stück zu Hause haben und Sie diese Idee anspricht, lassen Sie es uns wissen.

Tel.: Christa Zauner 0676/4779399

Wie bereits mehrfach angekündigt, wollen wir in diesem Jahr besonders jenen Menschen unsere Aufmerksamkeit schenken, die Ihr Leben ganz in den Dienst der Sache Gottes gestellt haben. Wir nennen sie HEILIGE. In der kath. Kirche sind wir von Heiligen umgeben. Sie werden auch Fürsprecher genannt. Jeder getaufte Christ hat einen Heiligen als Namenspatron.

In den kommenden Ausgaben des Pfarrblattes wollen wir einigen dieser Heiligen auf die Spur kommen. Erfahren, was sie besonders auszeichnete und was sie uns für unser Leben vielleicht sagen können.

In unserer Pfarrkirche haben wir an der Empore die Bilder der 14 Nothelfer. Ich werde Ihnen in jeder Ausgabe einige davon vorstellen und dazu auch einen Heiligen/Seligen der jüngeren Vergangenheit.



Auch heuer begaben sich unsere Sternsinger wieder im Dienste der guten Sache auf den Weg, um das Leid der Ärmsten in unserer Welt ein wenig zu lindern.

Ganz eifrig fingen wir bereits am 17.11.2018 zu proben an. Nach den ersten Liedern war uns bereits klar, dass wir am 6.1.2019 die ganze Messe gestalten können, da alle Kinder mit vollem Einsatz bei der Sache waren. Hier möchte ich mich ganz speziell bei Helga Windpeßl bedanken, die uns mit der Gitarre beim Einlernen der Lieder immer tatkräftig unterstützt.



4 Gruppen brachen am 28.12.2018 auf und 2 Gruppen gingen am 29.12.2018 von Haus zu Haus. Einige Kinder gingen sogar an beiden Tagen—danke für euren Einsatz! Danke an Anita Thüringer für das Einteilen der Gruppen und für die perfekte Organisation.



Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg noch bei den Begleitpersonen: Bernhard Auzinger, Rosi und Josef Dobetsberger, Irene Egger, Karin Neuwirth und Ronald Thüringer. Ganz besonderen Dank gilt auch unseren Köchinnen und Köchen, die wieder für beste Bewirtung der Sternsinger sorgten: Traudi Huber und Frieda-Geisberger, Frieda Hager, Anita Jagereder, Maria Lindmayr, Cilli Neuwirth, GH Ortner und GH Wasner. Ich kann nur sagen, unsere Kinder kamen begeistert vom guten Essen und der netten Unterhaltung nach Hause.



Mit eurer Hilfe kam heuer der stolze Betrag von insgesamt **3 289,14 €** zusammen. Damit werden 2 Projekte auf den Philippinen unterstützt: „Nahrung sichert Leben“ und „Schutz für Kinder“ (genauere Infos auf: <https://www.dka.at/spenden/spendenprojekte/>)

Mit der Sternsingermesse fand diese Aktion einen würdigen Abschluss.

STERNSINGERAKTION 2019



Unsere „Oldies“

Fabian Thürringer, Elias Riedelsberger und Anna Witzeneder.
Auf euch dürfen wir zählen!

Super, dass ihr sogar nach 9 bzw. 10 Jahren diese Aktion noch immer tatkräftig unterstützt.

Ihr seid sicher ein Vorbild für andere.

In diesem Sinne DANKE für die offenen TÜR EN und für die Wärme, die wir spürten. Gottes Segen sei bei euch das ganze Jahr, das wünschen: Caspar, Melchior und Baltasar (Kurt Mikula)



Sie sahen einen hellen Stern am Himmel und folgten ihm!

©Zauner

DIE GESCHICHTE DER CARITAS (TEIL 5)

Die **Säkularisation von 1803** (Enteignung und Entmachtung der Kirche) bedingte die Armenfürsorge durch den Staat. Es entstand ein Vakuum, welches durch Neugründungen gelindert wurde:

Caritativ tätige Orden und Kongregationen: Alte Orden wurden erneuert, z.B. die Vinzentinerinnen durch Lockerung der Ordensregel, keine Klausur und kein Gelübde; dadurch flexible und rasche Ausbreitung in der ambulanten und stationären Armen- und Krankenpflege, Erziehung/Betreuung von verwahrlosten und behinderten Kindern etc.

Caritativ tätige Vereine: Im 19. Jahrhundert blüht das Vereinswesen auf. Z.B. Vinzenzverein: Hausarmenpflege; Elisabethenverein: Erster kath. Frauenverein, Fürsorge für bedürftige Familien und alte Menschen. Bahnhofsmision: Schutz, Rat und Auskunft für junge Frauen. Ellen Ammann gründete die katholische Frauenbewegung und auch die Vereinigung der Diakoninnen!

Caritaskreise: Durch Industrialisierung und Bevölkerungswachstum kam es zu schweren Nöten. Laien organisierten Spendenaufufe zur Sammlung von Lebensmitteln, gründeten Suppenküchen, halfen bei Cholera, setzten sich für die Ausbildung von Blinden ein etc. Der Anstoß erfolgte

- ◆ in der Regel von unten, das heißt von der Pfarr- und Ortsebene her
- ◆ durch einzelne engagierte Christen mit einem beachtlichen Anteil von Frauen, die sich
- ◆ in einem Caritaskreis zur Hebung der akuten Not zusammenschlossen und
- ◆ durch caritative Anstalten, die eine geplante und dauerhafte Hilfe sicherten, für die sie
- ◆ zunächst die Hilfe der Barmherzigen Schwestern diverser Armen- und Krankenpflegegenossenschaften in Anspruch nahmen, dann aber
- ◆ schon bald eigene geistliche caritative Frauengemeinschaften in kaum überschaubarer Anzahl gründeten, die ihrerseits
- ◆ in kürzester Zeit die Anstalt- und Pfarrcaritas sowohl in den Städten als auch auf dem Lande belebten und durch Neugründungen im Aus- und caritative Impulse weitergaben.

SIEBEN ELEMENTE DES WERDENS DER NEUZEITLICHEN CARITASBEWEGUNG



Gabriele Reindl, B.A.

Geistige Anstöße in Richtung Caritasfrühling im 19. Jhd.

„In keiner geschichtlichen Epoche vorher hat die Ordensschwester der Kirche so sehr das Gepräge (Stempel) gegeben“.
(Klaus Schatz)

Übrigens: Die Diakoninnen sind bereits im 2. Jhd. bezeugt.



JUNGSCHAR (KARIN NEUWIRTH)

Ausblick auf unsere nächsten Aktivitäten:

☺ *Faschingsstunde*

☺ *Spiele um die ganze Welt*

☺ *Bastelstunde*

☺ *Am Ostersonntag- Ostergruß verteilen*

☺ *Walpurgisnacht feiern*

Die Termine werden wie gewohnt in der WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben – auch neue Gesichter sind jederzeit willkommen!

Euer Jungschar-Team



Rückblick auf lustige und abwechslungsreiche Jungscharstunden

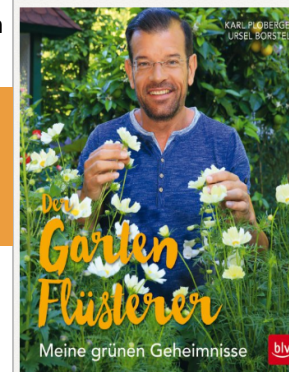


Christa Zauner

Die Bibliothek St. Willibald lädt zu einem Abend mit dem „Gartenflüster“ **Karl Ploberger** ein

22. März 2019
19:30 Uhr
im Gasthaus Ortner

Karten für diese Veranstaltung gibt es ab März auch im Vorverkauf: RAIKA, LAGERHAUS, BIBLIOTHEK
VVK: 10:00 € Abendkassa: 12:00 €



Neue Mitarbeiter in der Bibliothek!

Sie verstärken unser aktives Team!



Elias Auzinger

Renate Fejes

Magdalena Mayr

Günther Lay

Elisabeth Richter

Vielfältig sind die Arbeiten, die in einer Bibliothek anfallen. Schließlich ist es ja unser Bestreben, den Kunden und Kundinnen interessante, attraktive Medien zur Verfügung zu stellen. Motivierte MitarbeiterInnen bringen sich mit ihren Fähigkeiten und Talenten ein.

Machen Sie doch einmal einen virtuellen Blick in unsere Bibliothek. Schmökern, reservieren, verlängern...all das können Sie online machen. Wenn Sie uns dann auch noch direkt in der Bibliothek besuchen, freuen wir uns umso mehr.

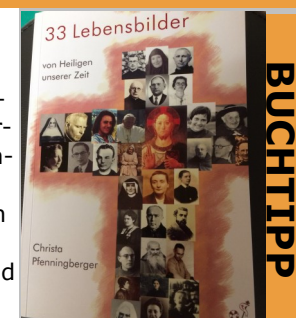
www.biblioweb.at/stwillibald

Homepage: www.stwillibald.bvoe.at

Der Buchtipp: Passend zum Jahr der Heiligen

Ein Buch mit 33 Biografien. Es sind Lebensbilder. Bilder, die in unser Leben hineinspiegeln. Mit dieser Lektüre tritt man in die Geschichte echter und großer Persönlichkeiten ein, die sich dem Leben mit Entschiedenheit gestellt haben.

In vielen Details erfahren wir ganz konkret von diesen Frauen und Männern. Sie zeigen Lebensbewältigung, Sinn und Heilstrauen im Angesicht von großem Leid und Tod.



HEILIGE - EIN LEBEN FÜR DEN GLAUBEN



Der heilige Blasius Bischof und Märtyrer.

BLASIUS—Votivtafel in der Pfarrkirche St. Willibald
Blasius stammt aus Sebaste in Armenien. Heute heißt die Stadt Sivas und gehört zur Türkei. In seiner Heimatstadt war Blasius Bischof ab dem Jahr 308. Er stirbt als Märtyrer in der letzten Christenverfolgung im römischen Reich im Jahre 316. Blasius war ein sehr beliebter Arzt. Er gilt als Schutzpatron für alle Menschen, die an Halskrankheiten leiden. (Blasiussegen)

Namenstag: 3. Februar



Die heilige Katharina Jungfrau und Märtyrerin

KATHARINA v. Siena—Votivtafel in der Pfarrkirche
Katharina entstammte einer Färberfamilie aus Siena. Sie lebte in einer sehr bewegten Zeit (1347 –1380) der Kirchenspaltung und der sogenannten Gegenpäpste. Sie war Autorin, Diplomatin, Krankenpflegerin und Beraterin von Papst Urban VI. Sie trägt auch den Titel Kirchenlehrerin. Sie ist Patronin der Krankenschwestern und der Sterbenden.

Namenstag: 29. April



Der heilige Georgius Märtyrer.

GEORG— Votivtafel in der Pfarrkirche
Die Geburtsdaten vom hl. Georg sind nicht bekannt. Lediglich das Todesjahr 303. Er ist uns bekannt als Drachentöter. Georg war Soldat unter Kaiser Diokletian. Er genoss hohes Ansehen bis zu dem Zeitpunkt, als er öffentlich gegen die grausame Christenverfolgungen protestierte. Die Folge war Gefangennahme, Kerker, Folter und Tod. Georg ist der Patron vieler Länder, z.B. England und Russland, das in seinem Staatswappen das Bild des hl. Georg in sich trägt.

Namenstag: 23. April



Sel. Hildegard Burjan

HILDEGARD BURJAN (1883 – 1933)

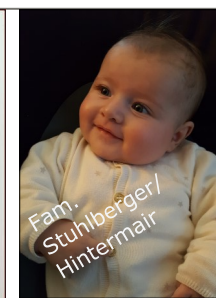
Hildegard Burjan – eine Frau aus Österreich jüdischer Abstammung. Nach ihrem Studium, das sie mit magna cum laude (also mit höchster Auszeichnung) abschloss, heiratete sie und bekam eine Tochter. Nach einer schweren Erkrankung wandte sie sich dem kath. Glauben zu. Sie erhob ihre Stimme für die arbeitenden Frauen zunächst im Gemeinderat, dann im Parlament und wurde deswegen auch „Gewissen des Parlaments“ genannt. Sie war die Gründerin des Ordens „Caritas Socialis“. (<https://www.hildegardburjan.at>)

Gedenktag: 12. Juni

TAUFE - WIR HEIßEN EUCH HERZLICH WILLKOMMEN!



ANDRE
Taufe am 18.11.2018



MONA
Taufe am 11.11.18



LEONIE
Taufe am 21.10.2018



MIRA
Taufe am 04.11.2018



MATTHEO
Taufe am 10.11.2018

SIE SIND VON UNS GEGANGEN



Alexander Wörndl
am 03. Nov. 2018
im
56. Lebensjahr



Johanna Platzek
am 15. Nov. 2018
im
92. Lebensjahr



Burgit Samhaber
am 16. Dez. 2018
im
53. Lebensjahr

DAS WAR DER GEBURTSTAG VON PFARRER MIGGISCH



Viele Gratulanten haben sich am 23. Dezember zur Geburtstagsfeier von Pfarrer Walter Miggisch eingestellt. Mit Musik, Humor, allerlei Akrobatik und einer guten Verpflegung war es ein Fest der Begegnung und der Gemeinsamkeit. Dass neben den vielen Geschenken auch noch über 4000 € im Klingelbeutel zusammenkamen, hat Pfarrer Miggisch sehr gefreut.



FASZINATION SÜDAFRIKA

Das KBW freut sich ganz besonders, dass Christine und Michael Emprechtinger sich begeistern ließen, ihre Faszination über Südafrika uns zu vermitteln. Wir laden zu einem interessanten Abend ein und lassen uns nach Afrika entführen.

13. Februar 2019 um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Willibald

Seit dem Sommer 2015 haben wir jährlich Länder in Süd- und Ostafrika besucht, um dort die beeindruckende Natur und die artenreiche Tierwelt zu bewundern.

Wir freuen uns, die dort gesammelten Fotos und Erlebnisse mit euch teilen zu dürfen und präsentieren mit „Faszination Südafrika“ unsere erste Selbstfahrerreise, auf der wir mehr als drei Wochen lang mit dem Auto Südafrika erkundet haben.

Im August 2019 werden wir uns auf ein neues Abenteuer in das wunderschöne aber auch sehr arme Simbabwe begeben. Dort möchten wir auch ein SOS-Kinderdorf besuchen und unterstützen. Die Hälfte eurer freiwilligen Spenden werden wir für diesen Zweck verwenden.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Christine und Michael Emprechtinger

